Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1842

77 (19.3.1842) [No. 76]

Beilage zur Karlsrüher Zeitung Nr. 76.

Samstag, ben 19. Marg 1842.

Griechenland.

Athen, 25. Febr. Durch tonigl. Berordnung wurden bei Gelegenheit bes 6. Rebr. (Banbungefeft bes Ronigs im Jahr 1833) bem Marineminifter Rriegis bunbert Stremma Rorinthenweinberge, bem Finangbireftor Tiffamenos 3000 Drachmen, bem Rultusminifter 3. Rigos 2000 Drachmen, und bem Rebafreur bes balboffiziellen griedifden "Conrieren, Bertrand, 1000 Drachmen Gratifitas tion verlieben. Es erhielten ferner ber Rriegominifter A. Blachopoulos und ber Minifter bes Innern, D. Chriftibis, bas Rommandeurfreuz bes Erloferor. bens, und fanden noch mehrere Ordensverleihungen ber niedern Grabe ftatt. Beforbert murben in ber ganbarmee: vier Oberftlieutenante gu Oberften, vier Dajore gu Oberftlieutenants, zwei Sauptleute gu Majors, zwei Oberlieutenants gu Sauptleuten, brei Unterlieutenants gu Dberlieutenants , und zwei Faburiche gu Unterlieutenante. - Der Ronig bat ben von ber athenienfer Burgerichaft ibm gur Feier bes 6. Febr. bargebotenen Ball, wie auch bie Ginlabung ber nauplianer Burgericaft, an jenem Tage bie Stadt Nauplia mit feinem Befuche gu beehren, abgulehnen fich bewogen gefunden; ferner follen auch bie bei ber Feier ber fonigl. Festtage bieber gebrauchlichen offentlichen Beleuchtungen ac. funftig infoweit beidrautt werben, bag nur ein tonigt. Geft (Geburtstag bes Ronige) und ein Nationalfest (Jahrestag bes griechischen Aufftanbes) mit öffentlichem Geprange, bie übrigen aber in aller Stille und ohne bas Merar mit Anegaben zu beläftigen, gefeiert werden burfen. Preußifche Monarchie.

Dftprengen. Ronigeberg, 8. Marg. Auf's Entichiebenfte fpricht fic in unferer Proving Die offentliche Stimme gegen Die Ernenerung ber mit Rug. land abgeschloffenen Rartelfonvention aus. Diefelbe lauft mit bem nachften Monat ab, und man begt bie hoffnung, bag fie nicht erneuert, wenigstens nicht ohne wefentliche Beranderungen erneuert werben wird, ba biefe Ronvention nur Rugland gunftig, unferm Baterlande aber bochft nachtheilig ift. Gerade burch biefen Bertrag, welcher bie fofortige. Auslieferung ber Deferteurs festjest, wird es Rugland möglich, feine fur uns fo verderbliche militarifche Grangfperre in größter Bolltommenheit burchzufuhren. Diefer Gegenstand ift fcon mehrfach burch bie Zeitungen gur Sprache gebracht worden; in ber geftrigen Rummer ber biefigen Beitung wird verfichert, daß felbft die erften Provinzialbeborben fich bobern Orts gegen eine unveranderte Erneuerung ber bioberigen Konvention gutachtlich erffart haben follen. "Beldes Intereffe, beißt es in berfelben Beitung, tonnte bie preugifde Staatsregierung haben, Ruglande Beftrebungen, bie boch mabrlich nicht bas Bobl unferer Proving beforbern, auf jo entichiebene Beife ju unterftugen? Goll etwa burch biefe Ronvention bie Defertion preug. Colbaten nach Rugland verbindert werben? Bir tonnen une biefen Grund nicht benten, benn wir miffen nicht, mas jemals einen preugischen Golbaten gur Defertion nach Rugland bewegen tonnte. Auf ber andern Geite bat aber auch Breugen gar fein Intereffe, Die Defertion ruffifcher Golbaten gu verhindern, denn je mehr bie preug. Regierung biefe Gorge Mugland allein überläßt, befto wentger ift biefer Staat im Stanbe, bie Grangen gefchloffen gu halten, und befto eber muß er fein Sperripftem aufgeben. Unfere Broving fann alfo burch bie Mufhebung biefer Ronvention nut gewinnen, indem, fobalb bie gegenwartige ftrenge Bewachung ber Grange aufborte, ber Banbel nach Rugland und Bolen neues leben gewinnen murbe. Siernach burfen wir wohl ber hoffnung Raum geben, bag unfere einfichtevolle Regierung nicht langer ein Berhaltniß werbe bestehen laffen , burch welches bas industrielle und tommerzielle Leben ber Broving auf bas Gefährlichfte bebroht ift. Der follten Staaterudfichten bie fo febulichft gewünschte gangliche Aufhebung biefer mehr als brudenben Ronvention nicht gestatten, fo wird gewiß jeder Baterlandofreund ben Bunfch theilen, daß Rugtand wenigstens genothigt werben mochte, fur bie große, mit fcmeren eigenen Opfern verbundene Gefälligfeit , welche Breugen burch Erneuerung biefes Bertrage bem ruffifden Staat erweist, und Bedingungen jugugefteben, welche boch einigermaßen ber Billigfeit angemeffen find." Dag auch ber vorjahrige Landtag ber preuß. Stande Die Mufhebung ber in Rebe ftebenben Rarteltonvention beantragt bat, barf ale befannt vorausgefest werben. (8. 21. 3.)

Portugal. Riffabon, 2. Darg. (Rorrefp.) Es werben 4 Tage hinter einanber Befte gefeiert werben bei Gelegenheit ber Dieberfunft ber Ronigin. Die Charte ift in allen Provingen proflamirt worden.

Madrib, 8, Marg. (Rorrefp.) Die heftigen Angriffe ber beiben barcelonaer Blatter la Lep und el Conftitucional gegen bie frangofifche Regierung und Lubwig Philipp erregen bier großes Auffeben. - Die Ronigin und bie Infantin begeben fich nicht, wie es beißt, nach Tolebo. - Aus Algefiras wirb gemelbet, baß General Rarvaes fich nach Dran begeben haben foll. - Borfe : 5prog. 281/s auf Beit.

Baden.

Mannheim, 1. Darg. Da nach bem Gefege bom 13. Oftober 1840 Reglerungeblatt Dir. 33. fur bie unterrichterlichen Enticheibungegrunde feine Gebuhren in Anfat fommen tonnen, fo finden biefelben fur bie Bufunft nicht mehr ftatt, wovon fammtliche Memter in Renntnig gefest werben. Großb. Regierung bes Unterrheinfreifes.

Raftatt, 14. Darg. Rach einem Erlaß Großb. Minifteriums bes Innern bom 11. b. Dt. Rro. 2682 ift gur Angeige gefommen, bag an manden Orten bie niedern öffentlichen Diener, namentlich bie Umtebiener, Gendarmen, Bollauffeber, Polizeidiener und bergleichen, zu ben Bahlen ber Bahlmanner nicht eingelaben worben find. Da biefe niebern Diener nun nach §. 43 Abichnitt 3 ber Bablordnung bei Ernennung ber Bablmanner allerdings ftimmfabig und mablbar find, fo merben fammtliche Großh. Dber- und Begirteamter bes Ditteltheinfreifes angewiesen, hiernach bie geeignete Belehrung an bie Babltommiffion gu erlaffen, und biefelben im Falle portommender Beanftandungen und Streitigfeiten in Gemäßheit bes §. 55 ber Bablordnung gur Enticheibung über bie Stimmfabigteit bes Gingelnen gu verunlaffen , fofort bie bezeichneten niebern Diener zugleich über bie Geltenbmachung ibrer Bablrechte, foweit biefe nach \$. 55 ber Bahlordnung jest noch wirffam find, gu belehren. Großb. Regierung bes Mittelrheinfreifes.

Ratierube, ben 16. Darg. Bei ber heute flattgehabten Bahl ber Bahlmanner fur ben zweiten Difirift murben ernannt: 1) Schloffermeifter

Bartberger; 2) Schreinermeifter Dauber; 3) Major Bolg; 4) Dberfilieutenant Arnolb; 5) Minifterialrath v. Stengel; 6) Partifulier Leipheimer; 7) Bauptmann v. Sponed; 8) Burgermeifter Zeuner.

Folgenbes ift bas geftern ermabnte Bergeichniß berjenigen Grundherren,

welche gu ben bevorfiehenden Bablen einzulaben find :

In Gemäßheit bes S. 3 ber Bahlordnung, wornach bor Bornahme jeber Bahl eines grundherrlichen Abgeordneten eine Lifte ber ftimmfabigen und mablbaren Grundherren bes betreffenben Bablbegirts befannt gemacht werben foll, wird nachftebenbe Lifte gur offentlichen Renntnig gebracht: Dberhalb ber Murg: 1. Freiherr von Undlam. Birfed, Frang, Großb. Bab. Rammerberr, Gebeimer Legationerath und Minifter-Refibent in Dunden. 2. Grbr. v. Anblow-Birfed, Beinr., Großb. Bab. Rammerberr in Freiburg. 3. Graf v. Anblam Somburg, Subert, R. R. ofterr. Rammerberr in Freiburg. 4. Frbr. v. Bertheim, Rarl Chriftian, Groft. Bab. Ctaateminifter und Grofhofmeifter, ju Ratlerube. 5. Fibr. v. Berdheim, Rub., Großh. Bab. Rammerherr, ju Rarlerube. 6. Frbr. v. Berftett, Abrian, Groft. Bab. Rammerherr, in Rarlerube. 7. Erhr. v. Bobmann, Sigm., Großb. Bab. Rammerberr, gu Bobmann. 8. Frbr. v. Bobmann, Rarl, ju Doggingen. 9. Grhr. v. Buol auf Dublingen, Rub., Grofb. Bab. Rammerjunter, gu Bigenhaufen. 10. Frbr. v. Bodlin, Friebr., Groff. Bab. Sauptmann von ber Guite, gu Freiburg. 11. Frfr. v. Bodlin, Leopolb, Großh. Bab. Sauptmann, in Mannheim. 12. Frbr. v. Bodlin, Gmil, Großh. Bab. Rammerjunter und Begirtoforfter in Ettenbeim. 13. Frbr. v. Branbenftein, Thabba, Grofb. Bab. Bofgerichterath, außer Dienft, in Freiburg. 14. Graf v. Engenberg , R. R. öfterreich. Rammerer und Fürftl. Fürftenbergifder Geb. Rath, gu Gingen. 15. Fibr. v. Falfenftein, Anton, Groff. Bab. Web. Rath und Rammerherr, in Freiburg. 16. Frbr. v. Gayling gu Altheim, Bilb., Großh. Bab. Dbrift und Regimentetommanbeur, gu Bruchfal. 17. Frbr. v. Girarbi, Frang, gu Casbad. 18. Frbr. v. Girarbi, Leopolb, gu Casbad. 19. Frbr. v. Gleichenftein, Rarl , Großh. Bab. Bofgerichterath , außer Dienft, in Freiburg. 20. Graf v. hennin, Beter, Großb. Bab. Rammerberr und Sofgerichterath, ju Bedlingen. 21. Fibr. v. hornftein, Friebr., ju Biethingen. 22. Frbr. v. Bornftein, Ignas, gu Weiterbingen. 23. Frbr. v. Sornftein, Ferb., R. R. öfterreich. Rammerer, gu Freiburg. 24. Frbr. v. Bornftein, 30h. Dep., Großh. Bab. Rammerherr, ju Binningen. 25. Graf von Ragened, Beinr., ju Dannheim. 26. Graf von Ragened, Rarl, Maltheferorbeneritter unb Großh. Bab. Regierungerath, in Freiburg. 27. Graf v. Ragened, herrmann, Dberlieutenant, ju Rarlerube. 28. Graf von Ragened, Philipp, Groft. Bab. Rammerberr, gu Freiburg. 29. Frbr. v. Landenberg, Maximilian, Großh. Bab. Kammerberr, ju Freiburg. 30. Frbr. v. Neuenftein, Leopolb Rarl, ju Freiburg. 31. Frbr. v. Neuenftein, Rarl Mug. Bilb., t. t. öfterreich. penfionirter Diffigier gu Achern. 32. Frbr. v. Deveu, Frang Jof. Abolph Rarl, Großh. Bab. Rammerjunter, ju Dffenburg. 33. Frbr. b. Deben, Frang, Großh. Bab. Sofjunter, in Rarlernhe. 34. Frbr. v. Rind, Frang, f. f. oftr. Rammerer, in Freiburg. 35. Frbr. v. Rind, Fibel, Groft. Bab. Rittmeifter von ber Guite, in Freiburg. 36. Frbr. v. Rind, Rail, Groft. Bab. Rammerberr, in Rarlerube. 37. Frbr. v. Rind, Wilb., Grogb. Bab. Sauptmann, in Rarles rube. 38. Frbr. v. Reifchach, Depomut, ju Duchtlingen. 39. Frbr. v. Reifchach, Rub., ju Durrheim. 40. Fibr. v. Reifcach, Bingeng, gu Durrheim. 41. Frbr. v. Roggenbach, Rouft., Großh. Bab. Dberftlieutenant, zu Rarlerube. 42. Frbr. v. Roggenbach, Mug., Groff. Bab. Rittmeifter, gu Rarlerube. 43. Frbr. v. Rober, Phil. Friedr., Großh. Bab. Rammerherr und Bergogl. Braunfcmeis gifcher Major, gu Diersburg. 44. Frbr. v. Rober, Ratl, Großb. Bab. Rammerberr, gu Diereburg. 45. Frbr. v. Rober, Rarl Lubw., Groß. Bab. Rammerberr u. Stallmeifter, ju Rarlerube. 46. Frbr. v. Rober, Bbil.; Groff. Bab. Oberftlieutenant, zu Rarleruhe. 47. Frhr. v. Rotberg, Abolph, Großh. Bab. Forstmeister, zu Bruchsal. 48 Frhr. v. Rotberg, Theotor, Großh. Bab. Oberstlieutenant und Regimentsfommandeur, in Karletuhe. 49. Frbr. v. Rots berg, Friedr., Oberlieutenant, in Rarlerube. 50. Frbr. v. Rotherg, 3quag, Großh. Bab. Forftmeifter, in Dosbad. 51. Grhr. v. Chauenburg, Sannibal, gu Freiburg. 52. Frhr. v. Schonau, Abolph, ju Debr. 53. Frbr. v. Schonau, Otto, ju Schworftabt. 54. Frhr. v. Gelbened, Bilb., Groff. Bab. Bigeoberftallmeifter und Dberft, in Railerube. 55. Frbr. v. Gelbened, Rarl, Mittmeifter, in Mannheim. 56. Frbr. v. Gelbened, Friedr., Begirtsförster, in Labr. 57. Frbr. v. Gelbened, Ludwig, Rittmeifter, in Bruchfal. 58. Frbr. v. Gelbened, Auguft, Rammerjunter und Begirtoforfter, gu Dogftird. 59. Frbr. v. Selbened, Beinr., Rammerjunter u. Begirtoforfter, in Gengenbach. 60. Frbr. v. Gelbened, Bernb., Rittmeifter, in Freiburg. 61. Frbr. v. Gelbened, Rub., Oberlieutenant, in Dannheim. 62. Frbr. v. Turdheim, 3ob., Staatsminifter, in Freiburg. 63. Frbr. v. Eurdheim, Christian, f. t. ofterreich. Major, gu Freis burg. 64. Fibr. v. Ulm, Dar, ju Saimbad. 65. Graf v. Balbner, Theob., gu Mannheim. 66. Frbr. v. Wangen , Friedrich , f. f. öfferreid. Generalmajor, außer Dienft, gu Freiburg. 67. Frbr. v. Bareberg, Alexander 3of, ton. preug. Rammerberr, ju Derghaufen. 68. Fibr. v. Weffenberg, Ignag Beinr., Großb. Bat. Gebeimerrath, in Konfiang. 69. Frbr. v. Wittenbach, Friebr., Rammerberr, in Freiburg. 70. gibr. v. Wittenbach, Guftav, Groft. Bab. Sauptmann bon ber Guite, gu Freiburg. Unterhalb ber Diurg: Frbr. v. Abelebeim, Rarl Lutwig Maximilian Genft Frang, Groff. Bab. Rammerberr und Regie. rungerath, in Diannheim. 2. Frbr. v. Abelebeim, Abelbert Frang Guftav, Groff. Bab. Sauptmann, in Rarlerube. 3. Frbr. v. Abelebeim, Dito, Groff. Bab. Sauptmann, in Rarlerube. 4. Frbr. v. Abelebeim, Theodor Ferb., Groff. Bab. Oberlieutenant, in Durlad. 5. Frbr. v. Abelobeim, Friebr. Gruft, ton. baterifder Rittmeifter außer Dienft, in Abelebeim. 6. Fibr. v. Abelebeim, Bilb. Dicolans Subert, Großh. Bab. Lieutenant, in Rarlerube. 7. Frbr. v. Berlichingen, Dar Ludwig, Groft. Bab. Rammerherr und Gebeimmerrath in Mannheim. 8. Frbr. v. Bettenborf, Frang Ludwig, Groff. Bab. Rittmeifter von ber Guite, in Mannheim. 9. Frbr. v. Degenfele, Ferd., penf. Brogh. Bab. Dberforstmeifter, in Rarlerube. 10. Frbr. v. Degenfelo, Bilb. Friedr., penf. Großh. Bab. Generalmajor, in Brudfal. 11. Frbr. v. Degenfeld, Bilbelm Mug., Großh. Bad. Rittmeifter von ber Guite, in Gulenhof. 12. Frbr. v. Des genfelo, Comund, Grogb. Bab. Lieutenant, in Dannheim. 13. Febr. v. Degenfelb, Friedrich, Groft. Bab. Lieutenant, in Brudfal. 14. Graf v Degenfelb. Schomburg, Sans, Großh. Bad. Geheimerrath ju Steppach bei Eppingen. 15. Grbr. v. Fid, Rarl, gu Angelthurn. 16. Frbr. v. Fid, Anton, Groft. Bab.

Sauptmann ju Rarleruhe. 17. Frhr. v. Fid, Joseph, Groft. Bab. Saupt- | Do. 8840, wird wegen Berpflegung ber im Grofberzogthum Baben und in bem mann zu Rarlerube. 18. Frbr. v. Fid, Frang, zu Angelthurn. 19. Fibr. v. Gemmingen, August Frang Rarl Johann, Großh Bab. Rammerberr gu Rarle-rube. 20. Frbr. v. Gemmingen, Wilh. Lubw, Friedr., Großh. Bad. Rammerherr und Oberforftrath ju Rarlerube. 21. Frbr. v. Gemmingen, Sigmund, t. t. öfterreid. Rammerberr und Großh. Bab. Dberft von ber Guite in Trefc. flingen. 22. Frbr. v. Gemmingen, Karl, Groft. Bab. Rammerherr in Mannbeim. 23. Frbr. v. Gemmingen, Lubw., Grogh. Bab. Softheaterintendant unb Rammerhert gu Rarlerube. 24. Frbr. Goler v. Ravensburg, Ludwig, Großb. Bab. Dberft zu Rarlernbe. 25. Frbr. Goler v. Ravensburg, Friedrich, Großb. Bab. Dajor von ber Guite in Beibelberg. 26. Frbr. Goler v. Ravensburg, 30b. Friedrich, in Rarlerube. 27. Frbr. Goler v. Ravensburg, Eberhard Briebrich, Oberlientenant von ber Guite in Gulgfelb. 28. Frbr. Goler v. Ras beneburg, Enbwig, in Gulgfeld. 29. Frbr. Goler v. Raveneburg, Ferbinanb, Groft. Bab. Rittmeifter von ber Guite in Gulgfeld. 30. Frbr. Goler v. Raveneburg, Rarl, Grogh. Bab. Rammerberr gu Beibelberg. 31. Frbr. Goler v. Ravensburg, Ginft, Grogh. Bab. Beremonienmeifter und Rammerberr in Reiferube. 32. Frbr. Goler v. Raveneburg, Auguft, Großh. Bab. Sauptmann im Generalftab in Rarlorube. 33. Grbr. Goler v. Raveneburg, Leopold, Großh. Bab. Dberlieutenant in Rarlerube. 34. Frbr. Goler v. Ravenoburg, Biftor, Lieutenant in Rarlerube. 35. Fibr. v. Gelmftadt, August, gu Sochaufen. 36. Frbr. b. Sundheim, Alfred, Grogh. Bab. Dberlieutenant von ber Guite in 3lvesheim. 37. Graf von Ingelbeim, Friedrich Rarl Jojeph, t. t. öfterreich. Gebeimerrath u. bergogl. Daffauifder Ergfammerer gu Manubeim. 38. v. Rettner, Bilbelm Frang, Großb. Bab. Rammerherr und Forfimeifter in Gernebad. 39. v. Rettner, Lubm., G.ogb. Bab. Rammerherr und Legationsrath in Rarle. rube. 40. Fibr. v. Laroche-Starfenfele. Bulte, Großh. Bab. Rammerherr und Dajor von ber Guite in Bieblingen. 41. Frbr. b. Leoprechting, Rarl Auguft, fon. baper. Dajor von ber Guite in Dannheim. 42. Frbr. v. Leutrum, Rarl Ludwig, Grofh. Bab. Rammerherr in Rarleinhe. 43. Frbr. v. Menzingen, R. Beter, fon. murtt. Dbeiftlieutenant bon ber Guite, in Rarlerube. 44. Frbr. b. Radnit, Rarl, Grofo. Bab. Rammerherr gu Beinsheim. 45. Frhr. Rubt v. Collenberg-Cberftabt, Frang, Großh. Bab. Staaterath und Brafibent bes Minifteriums bes Innern in Rarlerube. 46. Frhr. Rudt v. Collenberg. Cberftabt, Muguft, Grogh. Bab. Dajor von ber Guite in Beibelberg. 47. Frbr. Rubt v. Collenberg-Cherftadt, Rudolph, Grogh. Bab. Dberlieutenant außer Dienft in Cberftabt. 48. Frbr. Rubt von Collenberg. Bobigbeim, Ludwig, Großb. Bab. Rammerbert, Geheimer Legationerath und Minifterrefibent am ton, wurttemberg. Sofe gu Ctuttgart, 49. Frhr. Rubt von Collenberg Bobigbeim, Adolph, Grofh. Bad. Rammerherr in Bodigheim. 50. Frhr. Rabt v. Collenberg Bodigheim, Rarl, Großh. Rammerjunter gu Baden. 51. Frhr. Sparre v. Rronenberg, genannt Bettenborf, Rarl Benning, Grogh. Bab. Rammerherr gu Mannheim. 52. Fibr. von Gt. Andre, Gruft Alexander, Grofh. Bab. Dajor von ber Guite gu Ronigebach bei Durlad. 53. Frbr. v. St. Anbre, Rarl, Grofh. Bab. Rammerherr und Forftmeifter gu Bruchfal. 54. Frbr. v. Schilling. Cannftabt, Grofb. Bab. Rammerberr und Sauptmann von ber Guite in Rarleruhe. 55. v. Schmig-Auerbach, Anton, ju Dannheim. 56. Fibr. v. Uerfull Gollenband, Couard Friedrich Ludwig, Großh. Bad. Forft. rath ju Rarierube. 57. grhr. v. Benningen, Friedrich Rarl Jojeph, t. f. ofterr. Rammerer gu Gichterebeim. 58. Fibr. v. Benningen Uffner, Rarl Theodor Beribert, fon. bager. Rammerbert in Dannheim. 59. Graf von Balbfird, Maximilian, Großh. Bad. Rammerberr zu Dannheim. 60. Graf v. Biefer, Jofeph, Großh. Bab. Sauptmann von ber Guite in Stein am Rocher. 61. Frbr. v. Bobel-Gibelftabt. Darftabt, Friedr., f. f. ofterreich. Rammerer gu Deffelhaufen. - Gammtliche oben nicht benannte Grundherren werden hiermit in Beziehung auf bie SS. 2 und 3 ber Bablordnung aufgeforbert, ihre Unfpruche, welche fie etwa wegen ihres Beizuge gur Bahl ber grundherrlichen Abgeordneten gur nachften Standeversammlung ju machen haben, langftene bie gum 28. bes nachfttommenden Marg bei ber tieffeitigen Stelle gu begrunden, widrigenfalls fie von biefer Babl ausgeschloffen werden mußten. Rarlerube, ben 27. Febr. 1842. Miniferium bes Junern. Grbr. v. Rabt.

Maunheim, 21. Febr. Die Eragung ber Rur, und Berpflegungotoften erfranfter unbemittelter Auslander betreffend. Dan fieht fich veranlagt, Die hieruber bestehenben Berordnungen und Bertrage nach ben Reihefolgen ihrer Abfaffung wiederholt gur öffentlichen Renntnig gu bringen :

1. Bereinbarung binfichtlich ber Rranten aus bem Ronigreich Burttemberg. Das fonigl. wurttembergifche Minifterium ber auswartigen Angelegen. heiten hat am 13. Ceptbr. 1824 eröffnet, bag bie in Burttemberg bestehenden Wefete ben Lofalftiftungen und Gemeinden es ausbrudlich gur Pflicht machen, jedem unbemittelten Unterthanen auswärtiger Staaten ohne Ausnahme, ber unvermuthet niederfallig und frant wird, nothigenfalls fo lange Unterfunft, Unterhalt und Beilung ju gemabren, bis er genefen ift ober feine Reife fort. fegen tann. Bei be mittelten Staatsangeborigen, welchen außerhalb ihres Bobnorte ein Unfall begegnet, unterliege bie Berbindlichfeit gur Erftattung ber fur ben Fremden verwendeten Roften feinem Zweifel und es fep bie toniglich wurttembergifche Regierung bereit, die in vorfommenden Fallen von großbergoge lichen Beborben bewirfte Erftattung folder Roften aus bem Bermogen jenfeitis ger Staatsangeborigen in abnlichen Fallen gegenfeitig ju erwidern. großh. babifche Minifterium bes Junein verfügte mit Erlag vom 1. Dft. 1824, Do. 11,552, daß bie ti'r angeführten Grundfate ber tonigl. murttemb. Regierung auch in bem Großbergogthum Baben ibre gegenseitige Unwendung finden follen. 2. Bereinbarung binfichtlich ber Rranten aus bem Raiferthum Defterreich. Durch Erlag großb. Dinifteriums bes Innern bom 15. Oftober 1827, Do. 10,267, ift angeordnet, bag bie f. f. öfterreichifden Unterthanen, mit Ausnahme bes burdmarfdirenben Dilitars, in ben großbergoglichen Rrantenanftalten unentgelblich verpflegt werben follen, wie bies fur bie großbergoglichen babijden Unterthanen im Defterreichifden bereits jugefichert fep. 3. Uebereinfunft binfichtlich ber Rranten aus bem Bergogthum Raffan. Dach Erlag bes großh. Minifteriume bee Innern vom 3. April 1829, No. 3578, ift auf ben Griat ber Roften fur Berpflegung ber im Großberzogthum Baben ober im Berjogthum Raffan erfrantenben unvermöglichen Unterthanen gegenseitig Bergicht geleiftet worben. 4. Bereinbarung binfichtlich ber Rranten aus bem Ronigreich Bayern. Durch Erlag großh. Minifteriums bes Innern vom 21. Mug. 1829

Ronigreich Bapern erfranften ober verungludten Unterthanen in Gemägbeit getroffenen Uebereintommene verfügt: 1) Die Rur- und Berpflegungetoften von bergleichen erfranften ober verungludten Angehörigen bes einen ober bes anbern Staates werben im allgemeinen aus ben bagu verordnungemäßig beftimmten Mitteln an benjenigen Orten, wo biefelben einen Unfall erleiben, bestritten, ohne bag beghalb, vorausgefest, bag ber Erfranfte überall fein Bermogen befitt, ein Griat in Anipruch genommen werden fann. Auch ift bie geeignete Bortehrung ju treffen, bag in folden gallen in bem, mas bie Denich-lichteit gebietet, tein Dangel und feine Berfaumnig erscheinen. 2) Da jeboch biefe Berbindlichfeit immer nur fubfibiarifd bleibt, infofern auger bem gall wirklicher ganglicher Bermogenslofigfeit hanfig nur bie Beburfniffe bes Augenblide bie Mittel folder Gifranften ober Berungludten auf ber Reife überfteigen, fo find bie Memter angewiesen, in vortommenben gallen bei ber Beimathebeborbe bes Erfranften ober Berungludten Erfundigung einzugieben, ob berfelbe vielleicht fo viel Bermogen befige, um ben Erfat ber Roften aus eigenen Mitteln beftreiten gu tonnen und im bejahenden Falle ift biefer Erfat gu verlangen, ba fich ber Bergicht barauf nur bon bem Falle verftebt, wenn ber Berungludte überhaupt gar fein Bermogen befigt. Die fonigl. baper. Regierung hat bas getroffene Uebereinfommen burch Erlag bom 1. Rovember 1829 publigirt. 5. Bereinbarung mit mehreren Rantonen ber Comeig. Dach Erlag großb. Minifteriums bes Junern bom 12. Februar 1830, Ro. 1255, ift mit ben Rans tonen Schaffhaufen, Burich, Thurgan, Margan und Bafel bie Berabrebung getroffen , bag bieffeitige unbemittelte Staatsangeborige , welche in biefen Rantonen bon anftedenben ober gefährlichen Rrantheiten befallen werben, unter Benadrichtigung ber babifden Bezirfeamter unentgelbliche Berpflegung erhalten. Bas bie übrigen Rantone betrifft, fo ift gwar nach Erlag großb. Minifteriums bee Innern vom 9. Dezember 1828, Ro. 12,606, und vom 20. Juli 1829, Do. 7787, mit biefen gleichfalls vereinbart worben, bag fie, wie es auch bieffeits bei Erfrantung frember Unterthanen vorgefdrieben ift, in ben Fallen, wo bieds feitige Unterthanen in ber Schweig von einer gefahrlichen ober anftedenben Rrantheit befallen werben , biefelben nicht auf ben Coub geben, fonbern folde mit möglichfter Schonung und Borficht in Rrantenhaufern ober fonft geeigneten Orten bis zu ihrer Beilung aufnehmen; allein, was ben Roftenpunft betrifft, fo haben bie Rantone auf ben Ruderfat nicht verzichtet, weghalb fur alle im Großberzogthum erfrantte unbemittelte Berfonen aus ber Schweig, mit Musnahme ber oben genannten 5 Rantone, ber Erfat ber Unterhaltungs- und Berpflegungotoften ebenfalls zu begehren ift. 6. Bereinbarung mit bem Ronigreich Franfreid. Die unvermöglichen Angeborigen bes einen Staats, welche im Gebiet bes andern von Rranfheiten, Die ihr Beiterfommen verhindern, befallen werben, follen bafelbit unentgelblich verpflegt und argelich behandelt merben. (Grlaß großh. Minifteriums bes Innern vom 20. Rov. 1829, Ro. 12,135.) 7. Dir ber fürftlich Sobengollern-Gigmaringen'iden Regierung und 8. mit ber großh. beffifden Regierung ift nach Erlaß großh. Dlinifteriums bes Innern vom 25. September 1829, Ro. 10,099, und vom 16. Dfiober 1829, Ro. 10,851, Diefelbe Uebereinfunft wegen unentgelblicher Berpflegung und arztlicher Behand. lung unvermöglicher, von gefährlichen ober anftedenben Rrantheiten befallener Unterthanen bes einen ober bes anbern Ctaates getroffen worden, wie folde unter Do. 6 mit Frantreich besteht. 9. Befonbere Bereinbarungen mit ben tonigl. baperifchen, tonigl. murttembergifden und großh. beffifden Regierungen wegen Berpflegung ber mit ber Rrage behafteten Sandwerteburichen finben fic im Angeigeblatt von 1833 Ro. 77, 1834 Ro. 31 und 1833 Ro. 82 und man macht hierbei noch auf die allgemeinen Berfügungen über Berpflegung armer Rranten in ber Berordnung vom 16. Februar 1838 Rggbl. Do. 9 aufmertfam. Großh. Regierung bes Unterrheinfreifes.

* Reuftabt, 13. Marg. (Rorrefp.) In bem Saufe bes Deggermeifters 30h. Rieger ju goffingen brach am 3. b., Abende, Feuer aus, und griff fo fonell um fid, bag nicht nur biefes, fonbern auch bie beiben anftogenben Bobngebaube bes Jojeph Rutruf und bes Dathias Baber ein Raub ber Flammen wurden. Bon ber Fahrnig tonnte nur wenig gerettet werben. Durch Ginfturg einer Mauer murbe And. Cramer, ein Sausgenoffe bes 3of. Rutruf, etwas, jeboch nicht gefährlich , verlett.

* Balbebut, 11. Darg. (Rorrefp.) Auch in unferm Begirte bat ber Sturm am 10. b. Dt. mit unbeschreiblicher Gewalt und wirflich grauenvollem Tofen gewuthet, auch vielen Schaben angerichtet; inebefondere murben viele Dbft - und Balbbaume entwurgelt, beinabe fammtliche Fenfter ber Rirche hiefiger Stadt gertrummert und allenthalben Biegel berabgeworfen und gange Dacher abgebedt. [Aus bem Amte Gadingen wird und baffelbe gemelbet. Red. b. Rarle. 3tg.]

- Bem wird es nicht erfreulich fenn, ju vernehmen, wie alle Anftalten getroffen find, um auf ben Flugeln bes Dampfes und ber Gemaffer funftig bie Erzeugniffe unferes herrlichen beutiden Baterlandes in ferne ganber gu fuhren und bagegen Gold und Boblftand einzutaufden! Bir lefen g. B., wie fürglich and Wertheim 20,000 Dalter Getreibe bie Tauber hinab in ben Dain gebracht murben, wie eine gleiche Denge in furger Beit biefem erften Transport folgen foll, um nach Maing, und von ba in ferne ganber gu geben. Wenn bies nun ein Beifpiel von bem Bobenreichthum Deutschlands ift, fo zeigt es aber aud, wie wenig tie Inouftrie ber Deutschen von biefem Reichthum Rugen gu gieben verfteht. Bir fenten bas Getreibe noch wie im Mittelalter rob aus bem Lande, mabrend bie jegige Beit une bie iconfen Mittel an bie Sand gegeben hat, burch ameritanifde Dablmublen bas Debl fo gu bereiten, bag es, verpadt, in fefte Burfel gefchlagen, in bie weiteften Entfernungen gefandt, unb nach vielen Jahren noch gur gefunden Rahrung verbraucht werben fann. Diefe Dablen mablen fconer, gefdwinder, troden, und fonnen mit einem fleinen Bemaffer, ober burch Dampf und Bind bewegt werben. Die ungeheuern Transportfoften, um Spren, Rleie und Unrath bes eblen Gemachfes in bie weite Belt gu ichiden, wurben über bie Balfte verminbert, wenn man fich bie Dube geben wollte, bas Getreibe felbft gu mablen, und baburch auch ben Bortbeil ber eigenen Fabrifation im Lande gu haben. Dies icheint aber einer fpatern Beit vorbehalten gu fenn; benn nirgends ift ber Schlendrian fo beilig und fo machtig, ale in bem guten beutfchen Baterlanbe!

Rebigirt unter Berantwortlichfeit von G. Dadlot.

Dienstag, ben 22. b. DR.,

52 Rlafter afpenes Scheiter : und Brugelholg unt 1900 Stud afpene Bellen. Die Busammentunft findet bei ber Rohlplatte gunachft

[A.104.3] Ettlingen. (Brenn, werden im ettlinger Stadtwald, Diftrift Stubenweg, offents ber ettlinger und grunwetterebacher Baldgrange ftatt. Burgermeifteramt. ullrich. vdt. Deimeier.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

3456 Liter 1840r Bleisweiler, " 1839r " Roland 1839r bto. Roland und Rieling, 1840r Ronigebacher.

[A.1263] Rarieruhe. (Solzverfteigerung.) Aus bem großt. Sardtwalbe, Forftbezirfs Eggenftein, werben öffentlich verfteigert: 1) im Diftrift Bannwalb

Montag, den 21. b. D., 140 1/ Rlafter eichene Stumpen und 2900 Siud forlene Soprenftangen. 2) im Diftrift Diebepfab Dienstag , ben 22. b. DR., 8 Rlafter eichen Brugelholg

Die Bufammenfunft findet am erften Tag bei bem Lud-wigsthor, und am zweiten Tag bei bem Girfchthor jebesmal

Rarleruhe, ben 17. Darg 1842. Großh. bab. Dofforftamt.

v. & chonau.
[A.99.3] Dr. 2332. Gernebad. (Solzverfleigerung.) Aus Domanenwalbungen, Forftbegirfs Gernebach, Diftrift Rodart, werden burch Begirfsforfteiverwefer Bechmann versteigert: Cametag, ben 26. Darg b. 3 ..

Stamme tannenes Bauholg, Stud eichene Dupholgflope, " buchene 28 bo. tannene bo. 1061, Rlafter buchenes Scheiterholg, bo. eichenes 313/4 buchenes Brugelholg,

4'/4 , tannenes bo. 75 Stud buchene und tannene Wellen. Die Bufammentunft ift fruh 9 Uhr auf bem Bengit-

Bernebach, ben 14. Marg 1842. Großh. bab. Forftamt. v. Rettner.

[A.131.2] Mr. 2196. Gernebach. (Berafforsbirung eines Kirchenbaues.) Bur Alfordbegebung bes neuen Rirchenbaues ju Beiffenbach im Bege ber Berfeigerung im Unfdlag von 37,530 ft. ift Tagfahrt auf Donnerstag, ben 31. b. Di.,

Bornitrags 10 Uhr, im Birthshaus zum grünen Baum in Beissenbach anberaumt, wozu bie Liebhaber mit bem Anfügen eingeladen werben, daß ber Riß und Ueberschlag jest schon bei Amt eingesehen werden fann, die Bedingnisse aber am Tage der Bersteigerung besonders mit dem Ueberschlag publizirt werden sollen, und die Steigerer jedenfalls wegen Garantie für die Gute bes Baues durch legale Zeugnisse sich auszuweisen baben.

Bernebach, ben 14. Darg 1842. Großh. bad. Bezirfeamt. Dehl.

[A.30.1] M chern. [Berfteigerung eines Bfarrhausbaues.) Bur Berfteigerung bes Reubanes eines Bfarrhaufes ju Bagehurft an ben Benigftnehmenben wird Tagfahrt auf

Donnerstag, ben 31. Marg b. 3., Bormittage 9 Uhr, in bem Engelwirthebaufe ju Wageburft angeordnet.

auf Dieffeitiger Amtefanglei eingefeben werben fonnen.

Musmartige Steigerer haben fich mit Bermogenegeugniffen

Achern, ben 7. Dary 1842. Großh. bab. Begirfeamt, Bad.

[979.3] Dr. 705. Baben. [Liegen. [979.3] Rr. 705. Baben. [Liegen, beicher is.) Alle biejenigen, welche in ber Gantsache bes fich af to verfteigerung.] Bei ber in Gemäßheit verehrlicher Berfügung bes großt. Bejirksamts Baben vom 17. Dez. v. 3. Rr. 20,994
heute vorgenommenen Bollftredungsversteigerung ber Liegen,
schaften aus ber Gantmasse bes hiefigen Burgers und Schvmachermeisters Gregor Ernst, wurde ber Schänungepreis

1. De Gegeben

Rabolphzell, ben 26. Febr. 1842. nicht geboten.

Ge wird baber Lagfahrt jur zweiten Berfteigerung auf Dienftag ben 12. April b. 3., Rachmittags 2 Uhr

auf bem Rathhause babier anberaumt.

Die gur Berfteigerung ausgesett werbenbe Liegenicaft Gin breiftodiges Bohnhans in ber Bollengaffe babier,

26' breit, 28' tief, nebft zweistödigem hintergebaube, 24' lang, 13' tief, Wohnung und Waschfücke enthaltend, nebft Bofden und hinten babei liegendem 240 []' großen Gart-chen. Der Plat, worauf die Gebaulichfeiten fieben, sammt Sofden und Garten ift 15 ° 39 ' ine Bevierte groß, und grengt einerfeite an Bimmermann Jofeph Gped, anderfeite an Rubler Anton Roppel, vornen bie Gollengaffe, hinten bef cheid.) Die Gant bes Burgers Franz Linf von Anbert Bei biefer Berfteigerung wird um bas er- fandenberg. Alle biefenigen Glaubiger, welche in ber heus folgende hochfte Gebot, wenn folches ben Schapungspreis tigen Liquidationstagfahrt ihre Forberungen nicht angemels auch nicht erreicht, ber enbgultige Bufchlag ertheilt werben. Baben, ben 3. Darg 1842.

Burgermeifteramt Borger.

Berfleigerung.) Mus ber Gantmaffe bes hiefigen Burgere und Rothgerbermeiftere Johann Bhilipp Schaaff

Montag, ben 18. April b 3., Rachmittage 2 Uhr,

auf hiefigem Rathhaufe folgende Realitaten abermals verfteisgert, und ohne Rudficht auf ben Schatzungspreis um bas eingelegt werbende Meiftgebot fogleich endgultig zugeschlagen : Ein bahier Lit. D Rr. 313' in ber hirschirage liegendes, theils zwei s, theils breiftodiges Bobnhaus, mit angebauter vollftanbiger Gerbereieinrichtung, Gerbhaus mit Trodenboben. 5 Beichfaften, 15 Farben, fast alle von Stein, Gerbplot mit 24 Gruben, zwei Lohfasichoppen, Lohfammern, Raum

burch Debiginalrath Rebels Grben.

Die Bebaulichfeiten find frei von allen außerorbentlichen Abgaben, und Liebhaber fonnen bas Gange unter Bujug bes Berbermeiftere Frang Gber taglich einfeben. Beibelberg, 28. Febr. 1842.

Burgermeifteramt. Ritabaupt.

wald verfteigert.

vdt. Bfaff. [A.101.2]. Dr. 174. Brudfal. (Rindenverfteigerung.) Mittwoch, ben 30 Marg, Morgens 11 Uhr, werben auf bem Rathhaufe babier ungefahr 1000 Bebund Gichenrinden vom biefigen Bemeinbes

Bum Rinbenfchalen lagt bie Stadt im Balbe eine Butte bauen, und ber Steigerer hat bas Schalen ber Gichen felbft beforgen gu laffen. Brudial, ben 10. Darg 1842.

Der Bemeinberath.

Gaubner. vdt. Reinharb. [963.3] Dr. 3371. Labenburg. [Befannts machung] Glifabetha Beng, Bittme bahier, ererbte von ihren Gitern, ben Chriftoph Dilfon Chelenten ,

"ein einflodiges Wohnhaus im Rheingauer Biertel babier, einfeite Dichael Schrepp, anderfeite Sieronimus Bartiderer,

unb ein Bflanggartden, bem Saus gegenüber, einfeite Jafob Scharnberger, anderfeite Dichael Unger," ohne fich urfundlich uber ben Erwerb biefer Liegenschaften ausweifen gu tonnen.

Mind find diefelben noch nach Pfandbuch Bb. 1, 6. 139 mit einer Spoothefe belaftet, weiche die Strumpfweber Jastob Ullrichichen Chelente am 5. Dez. 1746 ber Anna Katharina Roch, Wittwe in Ebingen, über 125 fl. Rapital bewilligten.

Auf Antrag ber Bittme Beng werben nun alle biejenis gen, welche auf biefe Grunbftude bingliche Rechte, aus mas immer für einem Titel, geltend machen, ober Unfpruche aus obigem Bfandeintrage ableiten wollen, aufgeforbert, folche um fo gewiffer binnen 2 Monaten anber angumelben, fie fouft im Berhaltnif ju ber jegigen Befigerin verloren geben follen, und ber nachgefuchte Pfanbftrich verfügt merben mirb.

Labenburg, ben 4. Marg 1842. Großberg. Bab. Begirfeamt. Leers.

vdt. @berle. [A.58.1] Dr. 3318. Redarbifdofsheim. (Bra:

flufindefcheib.)
Die Gant über bas Bermogen bes Sanbelemann Dofes Blud von Beibftect

betreffenb. Befchluß. Alle biejenigen Blaubiger, welche bei ber hentigen Zag-

fahrt ihre Unfpruche nicht angemelbet haben, werben in Bolge bes angebrohten Rechtsnachtheils von ber vorhandenen Daffe ausgeschloffen. 23. N. W.

Redarbifchofebeim, 4. Marg 1842. Großy, bab. Begirfeamt. Deff.

vdt. Rraus,

merfen eingelaben, bag bie Roften zu biefem Reubaue zu Ripperg betreffend. Alle biejenigen Glaubiger, welche in auf bieffeitiger Amtsfanzlei eingeschen merben fannt Ueberfchlag ber heutigen Tagfahrt ihre Kordernnan nicht, welche in Dr. 3862. Ballburn. haben, werben von ber vorhandenen Maffe ausgeschloffen. Baltourn, ben 2. Marg 1842.
Großt, bad. f. l. Begirfsamt.
Stein war 3.

vdt. Dopfner. [990.1] Rr. 3320. Rabolphgell. (Brafinfive beideib.) Alle biejenigen, welche in ber Gantfache bee

bezirreamt.

v. Litfdgi. vdt. Goffer. [A.36.1] Rr. 3536. Redargem und. (Praflu, getheilt werden, welchen fie zufame, wenn der Borgeladene ji v beicheit.) In ber Gant des Straußwirths Peter Rieber g. Alt, von Michelbach, werden biejenigen Glaus biger, welche in ber heute abgehaltenen Schuldenliquidations. Großh. bad. Amtsrevisorat. Rieberg, Mit, von Dichelbach, werben biejenigen Glaubiger, welche in ber heute abgehaltenen Schulbenliquidationes tagfahrt ihre Forderungen nicht angemelbet haben , bamit von ber Bantmaffe ausgeschloffen.

Redargemund, ben 1. Dary 1842. Großh. bab Begirteamt. Shenfh.

vot. Gohling, Aft. jur.
[A.92.1] Rr. 2511. Abelebeim. (Braftufivbeicheib.) Die Gant bes Burgers Trang Linf von
Landerberg. Alle biejenigen Glaubiger, welche in ber beubet haben , werben bamit von ber vorhandenen Daffe aus-

Abelebeim, ben 3. Marg 1842. Großh. bab. Begirfeamt. Raft.

vdt. Sofheing, Aft. jur. [A.100.1] Mr. 1831. Rorf. (Braflufivbe-[A.100.1] Dr. 1831. Rorf. nen Johann Rirdbofer von Auenheim werden jene Glaubiger, welche in ber heutigen Tagfahrt ihre Forberungen nicht angemelbet haben, von ber vorhandenen Daffe ausgefchloffen.

B. N. W. Rorf, ben 12. Mar; 1842. Großh. bab. Begirfsamt. v. Meubronn.

[A.129.2] Landau. (Weins für verbrauchtes Loh, Rahmen für zirka 55,000 Lohkafe. — ich eid.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Simon verfteigerung.) Freitag ben 1. Die Gerberei ift reichlich mit Wasser versehen.

April 1842, Nachmittags 1 Uhr, läßt Rahmen zu Eandau, in seiner Behausung in Gleisweiler folgende rein gehaltene Beine öffentlich in Eigenthum versteigern:

Das Ganze enthalt den bebeutenden Flächenraum von Kniebis, Forderung und Borzug betreffenb, werden alle Glaubiger, welche ihre Forderungen an ka f par Guillot, Kaufmann zu deinerseits durch das untere Münchgaßchen, anderseits theils durch Bintel, theils durch Küfermeister B. Stepp, theils durch Medizinalrath Rebela Creen.

Beine öffentlich in Eigenthum versteigern:

Das Ganze enthalt den bedeutenden Flächen.

Das Gahen mehrerer Gläubiger gegen Simon Lee in nu von Kniebis, Forderung und Borzug betreffenb, werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen an ber hentigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der Masse gehaltene Beine öffentlich im Eigenthum versteigern:

Das Ganze enthalt den bedeutenden Flächen.

Landau, in seiner Behausung in Gleisweiler folgende rein burch Bintel burch Küfermeister B. Stepp, theils das Bolzah, den 4. März 1842.

Bolzah, der Burch Green.

Großh. bab. f. f. Begirfeamt.

[A.49.1] Dr. 3282. Rabolphgell. (Braffu-fivbefdeib.) Alle biejenigen, welche in ber Gantfache bes Dofes Beil von Gailingen bisher ihre Forderungen nicht angemelbet haben, werden von ber vorhandenen Daffe ausgeschloffen.

B. R. W. Co gegeben Rabolphzell, ben 25. Febr. 1842. Großh. bad. Begirfsamt. v. Litfchgi.

vdt. Boffer. [A.115.1] Achern. (Schulbenliquibation.) ganbolin Berger von Bagehurft hat bie Auswanderunge-erlaubnif nach Rorbamerifa erhalten.

Es wird baber Taufahrt jur Schulbenliquidation auf Mittwoch, ten 30. Marg b. 3.,

Nachmittage 2 Uhr, auberaumt, und werben alle biejenigen, welche Forberungen ober fonftige Rechtsanfpruche an Landolin Berger gu machen haben, mit bem Unfugen vorgelaben, bag bei ihrem Musbleiben ihnen gu ihren Forverungen nicht mehr verhols fen werden fann.

Mdpern, ben 14. Darg 1842. Großh. bab. Begirfeamt.

[A.130.1] Mr. 5732. Raftatt. (Glaubigersaufruf.) Altburgermeifter Matthias Stahlberger von Rothenfels hat um Bujammenberufung feiner Blaubiger, be-hufe eines Borg- und Rachlagvergleiches, gebeten.

Bum Berfuche eines folden wird Lagfahrt auf Dittwoch, ben 6. April b. 3.,

Bormittage 8 Uhr, auf bieffeitiger Gerichtofanglei anberaumt. Cammiliche Glaubiger werden hiezu unter bem Rechts-nachtheite vorgelaben, baß fie im Falle ihres Richtericheis nens hinfichtlich bes Borgvergleiches als ber Mehrheit beis ftemmenb angefeben wurden.

Raftatt, ben 14. Darg 1842. Großh. bab. Oberamt.

vdt. Bolff [A.118.3] Rr. 2441. Ueberlingen. (Auffors berung.) Karl Friedrich Balther von hier wurde bei ber letten Refrutenaushebung mit Loosnr. 34 jum Baffen-Dienfte bestimmt. Da berfelbe aber weber bei ber Loojung noch bei ber Affentirung anwefend war, und auch fein bere maliger Aufenthalt unbefannt ift, fo wird er anmit auf-

geforbert, fich innerhalb 6 Bochen um fo gewiffer babier gu ftellen, ale er fonft ber Refraftion für ichnibig erflart, und die auf biefes Berbrechen geordnete Strafe gegen ihn erfannt werben murbe.

Ueberlingen, ben 12. Darg 1842. Großh. bad. Bezirfsamt. M. A. :

Spohn. [A.102.3] Rr. 8312. Dei belberg. (Aufforberung.) Friedrich Richerer, Burger ju handichucheheim, besitzt ein Biertel Weinberg in der fogenannten oberen heine-bach, Gemarfung handschucheheim, einerseite Michael Gif-ner, anderseits Michael Schilbert, ober und unterhalb der gemeine Weg, ben er nunmehr zu verfaufen gesonnen ift. Weil er aber feinertei Erwerds ober Eigenthummurfunden hiefur aufzuweifen vermag, fo werben auf Antrag bes Fried-rich Richerer und bes Gemahregerichtes von Sanbichuchsheim alle biejenigen, welche lebeurechtliche iber fivei ommif-farifche Unfpruche oder bingliche Rechte auf biefen Beinberg erheben tonnen und wollen, aufgeforbert, ihre Unfpruche binnen 2 Monaten

geltend zu machen, widrigenfalls thre Unfpruche im Berhalte niß gu bem neuen Erwerber als verloren betrachtet wurden. Deibelberg, am 8. Marg 1842.

Großh bab. Dberamt.

Megger.

[A.9.3] Pforgheim. (Erbvorlabung,) Lude wig Friedrich Bauer von Beiler, ber im Jahr 1829 nach Rordamerifa ausgewandert ift, aber feit 1833 feine Rade richt mehr von fich gegeben bat, ift gur Erbichaft feiner vers ftorbenen Mutter, ber 3:fob Bauere Chefrau, Magbalene, geborne Großmuller von Beiler, berufen. Da nun beffen Aufenthaltsort unbefannt ift, fo wird berfelbe andurch gur vorgedachten Mutter mit Krift von vier Monaten mit bem Bemerfen vorgelaben, bag im Richters fcheinungefalle die Erbichaft lediglich benjenigen werde gus

Eppelin.

[A.51.3] Rr. 4329. Wallburn. (Erfenntnif.) Da ber Konftriptionepflichtige Michael Frang Schredt von hardbeim fich auf die dieffeitige Aufforderung vom 21. Dez. v. J., Rr. 19,645, bisher nicht fifter hat, so wirb er hiermit ber Refraftion fur schuldig erfannt; und baber in rie gesetliche Geloftrase von 800 fl. verfallt, und bes Ger meindeburgerrechte fur verluftig erflatt, feine perfonliche Beftrafung aber auf Betreten vorbehalten.

Walldurn, ben 9. Dlarg 1842.

Großh. bad. f. l. Bezirfsamt.
Fifcher.
[A.29.1] Nr. 5481. Buhl. (Mundtobterflaerung.) Der ledige Johann Brann von Buhlerthal wurde wegen verschwenderischen Lebenswandels für mundtobt im erften Grave erflart, und ibm in ber Berfon bes Andreas Drefel von ba ein Beiftand aufgestellt, ohne beffen Dits wirfung er feines ber im 2.2.6. 513 gebachten Rechtege. fcafte vornehmen fann.

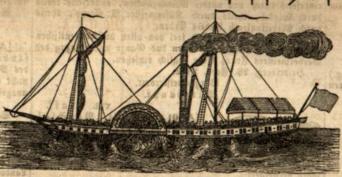
Bubl, ben 7. Marg. 1842. Großen. bab. Begirfeamt. Mallebrein.

[A.132.2] Rarlerube. (Stelleges fuch.) Gin regipirter Rameralffribent, welcher mit bem Rechnungswefen mohl vertraut, fo wie in ben übrigen Gefcaften ber Bezirfafinangverwaltung gewandt ift, wunfcht feine Stelle gu wechfeln. [A.60.1] Rr. 3279. Bolfad. (Braflufivbe- Rabere Ausfunft ertheilt bas Konror ber Rarleruher Beitung.

Baden-Württemberg

Rheinische Dampfschifffahrt.

Rölnische



Gesellschaft.

Dienst zwischen Straßburg und Maximiliansau und Köln=Duffeldorf, und burch Berbindung bis Rotterdam = London, Umfterdam = Samburg.

Dom 15. Mar; an find die Abfahrts-Stunden von Maximiliansau:

Mheinaufwarts: Abends 10 Uhr. Maheres bei ben Agenten und Rondufteuren.

Rheinabwärts: Morgens 111/2 Uhr.

Die Direktion.

[A.125.2] Rr. 4303. Rartsrube. (Urtheil wird fich von flagender Seite insbesondere barauf berufen, und Kahndung.) Da ber gegenwärtige Ansenthalt bes Johann Kron er von Bilferdingen nicht befannt ift, wird nachstehendes Urtheil hiermit öffentlich verfundet:

Wird fich von flagender Seite insbesondere darauf berufen, bag ber Standeshertschaft von jeher bas Recht zugestanden habe, aus bem Bermögen, welches Angehörige ihres Gebiestes in das Ausland verbringen, die erwähnte Absugsgebuhr

Roln, ben 7. Mary 1842.

Urtheil. Rr. 2346. I. Senat. In Untersuchungefachen gegen Johann Kroner von Bilferbingen und Ronforten, wegen Biberfehlichfeit gegen bie öffentliche Gewalt, wird auf amte-pflichtiges Berhor zu Recht erfannt: Johann Kroner von Bilferdingen fen ber Biber-

jestichfeit gegen die öffentliche Gewalt für schuldig zu erflaren, baber zu einer in Pforzheim zu erstehenden Arbeitshausstrafe von 3 Monaten, und zwar unter sollbarischer Haftbarfeit für bas Ganze, zum Erfast bes gestisteten Schabens sowohl, als zur Tragung ber Untergedungschieften fo weit nicht in Tragung ber Untersuchungefoften, fo weit nicht bie übrigen bei bies fer Untersuchung Betheiligten biergu verurtheilt murben und beziehungeweife werben, und endlich in feine Straferftehungefoften ju verurtheilen. B. R. B.

Deffen gur Urfunbe zc.

Co gefcheben Raftatt, ben 28. Dft. 1842. Großh. bab. Sofgericht.

Bugleich e. Behörden, auf ben Krv. Behörden, auf ben Krv. treten hierher abzuliefern. Karlsruhe, ben 15. März 1842. Großh. bad. Stadtamt. Stöffer. Bugleich erfuchen wir fammtliche in . und auslandifche Beborben, auf ben Rroner gu fahnden, und ihn auf Bes

[A.94.2] Rr. 3881. Karlernhe. (Urtheil und Fahnbung.) In Untersuchungesachen gegen Lub-wig Jatob Schleifer von Rintheim wegen erften großen Diebstahls, hat bas großt. hofgericht bes Mittelrheinfreises folgendes Urtheil erlaffen.

in Unterfuchungefachen wird auf amtepflichtiges Berhor gu Recht erfannt :

Lubwig Schleifer fen ber an bem Softheaterrequifiteur Ludwig Dorflinger verübten Entwendung verschiedener Effeten, im Gesammtwerthe von 15 fl. 38 fr., und damit bes erften großen Diebstähls für schuldig zu erflären, und deshalb in Berücksichtigung bes erschwerenden Umftandes des Erbrechens eines Echrantes in eine burgerliche Gefängnißstrafe von drei Bochen, worunter 2 Tage Dunfelarreft, und 3 Tage mit hungerfoft, jum Erfabe bes Entwendeten, fo weit folcher noch nicht geleistet ift, so wie zur Tragung ber Untersuchungs . und Straferstehungstoften ju verur-

Deffen gur Urfunde ic. Da ber gegenwartige Aufenthalt Schleifere unbestannt ift, wird bies hiermit öffentlich befannt gemacht.

Bugleich erfuchen wir fammtliche Behorben, auf ben Ronbemnaten gu fahnden, Die erfannte Strafe im Betres tungefalle ju vollziehen, und hierher Rachricht gu geben. Ratisruhe, ben 8. Marg 1842.

Großh. bab. Stattamt.

Stoffer. vdt. Seinrich [953.3] Dr. 638. Sufingen. [Urtheil.] In Cachen ber Fürftlichen Standesherrichaft Fürftenberg, Rlagerin, ge-gen Ronrab Strobel von Beliendingen, Befiagten, Abzugegebühren betreffend.

wirb auf ben Grund gepflogener Berhandlungen hiemit gu Recht erfannt :

"bağ ber flagenben Stanbesherrichaft Fürftenberg bas "Recht guftebe, wenn ein in bem fanbesherrlichen Be-biete Anfagiger in auswartige Staaten, mit Aus-"nahme ber beutschen Bundesitaaten ober Franfreich, "auswandert, von allem Bermogen, welches berfelbe ,aus bem bieffeitigen Gebiete in bas Ausland erpor-"tirt, 10 Brog. Abjugsgebuhr zu forbern, und beshalb "ber jegige Beflagte, Conrad Strobel zu Beltendin"gen, bas angegebene Recht ber Rlagerin anzuerfen-"nen, und beghalb von dem, noch einer bejonbern Li-,quibation ju unterwerfenden Bermogen, welches er "nach Rorbamerifa erportirt, die 10 Brog. Abzuges-"gebuhr binnen 14 Tagen, bei Bermeibung bes Ge-"richtegugriffe, an bie Rlagerin ju berichtigen, und "fammtliche Roften bes Gireits gu tragen habe." 23. N. 28.

Granbe. Bur Begrundung ihres Unipruchs wird von ber Rlage-rin behauptet, bag ber Beflagte um die Grlaubniß gur Auswanderung nach Amerifa nachgesucht, und bag er bie Gr. portation feines fammtlichen Bermogens nach ben nordames rifanischen Freiftaaten bezwecke. Es sen jonach bie Riages rin berechtigt, von bem Bermögen bes Bestagten 10 Prog. jelben auf Abzugsgebuhr zu forbern. Bur Begrundung bieses Rechts

tes in bas Ausland verbringen, die erwähnte Abzugsgebuhr zu beziehen, und bag biefes Recht auch im Jahr 1806 in unbestrittener Uebung bestanden habe.

Bie fcon in ben Motiven ju bem am 23. Dft. v. 3. erlaffenen Beweiserfenntniffe entwidelt murbe, fann bie rechtliche Begrundung ber Rlage nicht mohl beanftanbet werben, ba es icon nach ber rheinischen Bundesafte und nach ber landesherrlichen Berordnung vom 4. Juni 1808 ein festgesetter Grundfas ift, bag bie mediatifirten ehemalinach ber landesperringen ein seitgeseter Grundsab ift, daß die mediatisirten ehemalts gen Kandesherrn auch fortan in der Ausübung sammtlicher Befälle und nutbaren Rechte geschützt werden sollen, vors ausgeset, daß das Recht gur Zeit des Erscheinens gedachter Bundesafte in offenfundiger und unbesteittener Uebung und Borzugsversahren auf Montag, den 11. April d. 3., früh 8 Uhr,

Der Beflagte hat die enticheidende Frage, ob die Stan-besherrichaft Fürstenberg fich mabrend ber oben ermannten Beitperiode in dem Befig bes Rechtes auf den Bezug ber angegebenen Abzugogebuhren befunden habe, bestritten, mes-halb jene Frage nach befannten Rechtsgrundfagen bem Be-

weisverfahren unterworfen muibe. Die von ber Rlagerin angerufene Rechteurfunde, inebe-fondere bie Amteprotofolle von 1805 - 1806 und 1806 -1807, ftellen es aber außer Zweifel, bag bas ermahnte Recht 1807, ftellen es aber außer Zweifel, daß das erwähnte Recht ber Standesherrschaft ichon im Jahr 1806 in offenkundiger Uebung bestanden hat; weshald mit Auchscht auf den Umsstand, daß zwischen dem Größherzogihum Baden und den nordamerifanischen Freistagten feine besondere, für die Standesherren verbindliche Freizugigfeitsverhaltnisse bestehen, so fort nach dem Klagantrage das Endurtheil erlassen werden mußte.

Borftebenbes Urtheil, nebit ben Enticheibungegrunden, wird, ba Beflagter mabrend bem Laufe ber Berhandlungen fich auf flüchtigen Buß geseht hat, und fein jesiger Aufents haltsort unbefannt ift, auf ben Antrag ber Rlagerin und nach Maafgabe ber SS. 272 und 275 ber Prozesordnung publicationis loco öffentlich befannt gemacht.

Bufingen, ben 26. Febr. 1842. Großh, bab. f. f. Bezirfeamt. Fifcher.

[A.56.3] Rr. 4881. II. Cen. Buhl. Urtheil. In Uns und terfuchungejachen gegen Melchior Bauerle von Renfat wes auf gen Meineibe wird auf amtepflichtiges Berhor gu Recht er-

Meldior Bauerle fen bes Meineibes für fculbig gu erftaren, und beshalb gu einer in Bruchfal gu erftehenden gemeinen Buchthausstrafe von einem Jahre, gur feierlichen, öffentlich ju verfundenden Entjegung ber Ehren, fo wie zur Tragung ber Untersuchungs-und Straferstehungstopen zu verurtheilen. B. R. 2B.

Deffen zu Urfunde ift gegenwartiger Urtheilebrief nach Berordnung großh. bab. Sofgerichte Des Mittelrheinfreifes ausgefertigt und mit bem großeren Berichteinflegel verfeben

B. B. b. P. (L. S.) Buiffon. Thilo.

Mus großherg. bab. Bofgerichteverordnung.

Dr. 5328. Borftehendes hohe hofgerichtliche Urtheil wird hiemit öffentlich verfundet.

Buhl, ben 7. Darg 1842. Großh. bad. Bezirfeamt.

Ruth. vdt. Giefer. [A.122.3] Rr. 1434. Rheinbifchofsheim. (Schul-enliquibation.) Rachbem Briedrich Timeus und feine Cheftau Katharina Weit von Lichtenau die Erlaubnis ershalten haben, nach Rordamerifa auszuwandern, so werden beren etwaige Gläubiger aufgeforbert, in ber auf Wittwoch, ben 30. Marz d. 3.,

Nachmittags 2 Uhr,
anberaumten Tagfahrt zur Schuldenliquibation bahier zu ers

icheinen und ihre Forberungen richtig ju fiellen, wibrigens falls ben Huswanderern ihr Reifepuß behandiget und ber Beggug ihres Bermogens gestattet werben foll und ben fich fpater melbenden Glaubigern ju ihrer Befriedigung hier Orte nicht mehr verholfen werden fonnte.

Rheinbifchofebeim, ben 14. Darg 1842. Großh. bad. Begirfeamt. Jägerichmib.

Aft. jur. [A.121.2] Dr. 1435. Rheinbifchofeheim. (Schulben liqui bation.) Der ledige Ludwig Dietrich von ger aufgestellt und verpflichtet worben; was man andurch gur öffentlichen Renntnig bringt. Mordamerifa, weswegen eine Schuldenliquidation gegen ben-

vdt. Uibel,

Mittwoch , ben 30. Dary b. 3.,

Machmittage 2 Uhr, angeorbnet wirb, mit ber Aufforberung an feine etwaigen Glaubiger, fich in ber Tagfahrt bahier einzufinden und ihre Forderungen gu liquidiren, widrigenfalls bem Auswanderer fein Reifepaß behandiget und ihm ber Beggug feines Bers

mogens gestattet werben foll. Rheinbifchofebeim, 14. Marg 1842. Großherg. Sab. Begirfeamt. Jagerichmieb.

[A.105.3] Rr. 2674. Blumenfelb. (Schuldensliquibation.) Gegen ben Schmiebmeifter Rourab Buner von Rorbhalben hat man unter'm 13. Januar b. 3. bie Gant eröffnet und zum Schulbenrichtigftellunges

Tagfahrt angeordnet.

Eagfahrt angeordnet.
Go werden nun alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, anmit ausgesordert, solche in der angesetzen Tagsahrt, bei Bermeidung des Ausschlusses von der Gant, personlich oder durch gehörig Bevolkmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Borzuges oder Unterpsandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Borlegung der Beweisurfunden oder Antretung des Beweisses mit andern Beweismitteln. fes mit anbern Beweismitteln.

Bugleich wird angezeigt, bag nach Umftanden in ber Tag-fahrt ein Maffepfieger und Glanbigerausschuß ernannt, auch Borg = und Rachlagvergleiche verfucht werben follen, mit bem Beifage, bag in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Daffepfiegers und Glaubigerausichuffes bie Nichterichetnenben ale ber Dehrheit ber Erschienenen beitretend anges

feben werben. Blumenfelb, ben 23. Febr. 1842.

Großh. bab. Begirfeamt. Bauer.

[A.25,3] Rr. 6255. Bruchfal. (Schulbenlis quibation.) Ueber bas Bermogen bes Johann Responuf Baier von Bruchfal haben wir Gant erfannt, und Tagfahrt jum Richtigftellunge = und Borgugeverfahren

Donnerstag, ben 7. April b. 3.,

auf dieffeitiger Gerichtstanglei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer fur einem Brunbe, Anspruche an die Gantmaffe machen wollen, were ben baher aufgeforbert, folde in der angesetten Tagfahrt, bei Bermeibung bes Ausschluffes von ber Gant, perfonlich ober burch gehorig Bevollmachtigte, schriftlich ober mundlich anzumelben, und zugleich bie etwaigen Borgugds ober Unterpfanderechte zu bezeichnen, welche sie geltend machen wollen, unter gleichzeitiger Borlegung der Beweisurfunden ober Antretung des Beweises mit aubern Beweismitteln. In berfelben Tagfahrt sollen zugleich ein Massenseaer

und ein Glaubigerausichuß ernannt, und Borge ober Rache lagvergleich versucht werben, und follen in Bezug auf Dieje Ernennungen, fo wie ben etwaigen Borgvergleich, bie Richte ericheinenden ale ber Dehrheit ber Grichienenen beitretenb angesehen werben.

Bruchfal, ben 7. Marg 1842. Großh. bad. Oberamt. v. Faber.

[A.91.3] Rheinbifchofsheim. (Fahnbung.) In ber Racht vom 22. auf ben 23. Januar b. 3. wurden aus bem Reller bes Konftantin Bufch in Bifchweier, Amtsbegirfs Rastat, folgende Gegenstande entwendet:

22 ober 23 Baar Schuhe von verschiedener Große,

7 Bfo. weißer Banf,

Bid. weißer Bartelhanf,

Stafche mit 6 Daas 3wetfcgenwaffer.

Da biefe Effeften noch nicht aufgefunden worben find, fo bringen wir biefen Diebstahl gum 3wed ber Fahndung gur öffentlichen Renntnig, mit bem Anfügen, bag ber Berbacht ber Entwendung auf bem hier infigenden Safnergefellen Bius Landberr aus Buhl ruht.
Rheinbifchofeheim, den 12. Marg 1842.
Großh. bab. Begirtsamt.

Jägerichmib.

[A.24.3.] Dr. 3868. Balbebut. (Bflegerbe-ftellung.) für bie unterm 26. Juni 1839 sub Rr. 10,200 entmunbigte Maria Unna Chrenfperger von Degernau ift heute Frang Jos. Stoll, Gemeinberechner baselbft, als Bfles

Waldehut, ben 15. Marg 1842. Großh. bab. Begirfeamt. Drener.

Drud und Berlag von G. Madlot, Balbftrage Rr. 10.